

# PRESSEMITTEILUNG

21. Oktober 2016

## Ergebnisse des von der EZB durchgeführten Survey of Professional Forecasters für das vierte Quartal 2016

- Die Inflationserwartungen wurden für 2016 und 2018 leicht nach unten korrigiert, blieben für 2017 aber unverändert. Die längerfristigen Inflationserwartungen liegen nach wie vor bei 1,8 %.
- Die Wachstumserwartungen für das reale BIP wurden für das Jahr 2016 nach oben, für 2018 und darüber hinaus jedoch nach unten revidiert.
- Die Erwartungen in Bezug auf die Arbeitslosenquote wurden nach unten korrigiert.

Aus der Befragung der Teilnehmer des Survey of Professional Forecasters (SPF) für das vierte Quartal 2016 ergibt sich eine durchschnittliche Punktprognose für die Teuerung in den Jahren 2016, 2017 und 2018 von 0,2 %, 1,2 % bzw. 1,4 %. Somit ist die Prognose für 2017 unverändert, während sie für 2016 und 2018 leicht um jeweils 0,1 Prozentpunkte gesenkt wurde. Die durchschnittlichen längerfristigen Inflationserwartungen (für 2021) lagen unverändert bei 1,8 %. Der voraussichtliche deutliche Anstieg der Gesamtinflation im Zeitraum von 2016 bis 2017 spiegelt vor allem die Erwartungen hinsichtlich der Ölpreisentwicklung wider, während die Kerninflation langsamer anziehen dürfte.

Die Erwartungen der Umfrageteilnehmer zum Wachstum der wirtschaftlichen Aktivität im Euro-Währungsgebiet wurden für 2016 zwar nach oben revidiert, für das Jahr 2018 und in der längeren Frist jedoch gesenkt. Das reale BIP in den Jahren 2016, 2017 und 2018 wird bei 1,6 %, 1,4 % und 1,5 % sowie auf längere Sicht (2021) bei 1,6 % gesehen. Als wichtigste Antriebskraft des Wirtschaftswachstums im Euroraum führen die Befragten nach wie vor die Binnennachfrage an.

Die Erwartungen in Bezug auf die Arbeitslosenquote lassen weiterhin auf einen Abwärtstrend schließen. Die durchschnittlichen Punktprognosen liegen für 2016 bei 10,1 %, für 2017 bei 9,7 % und für 2018 bei 9,3 %. Damit blieben die Erwartungen für 2016 und 2017 stabil, wurden für 2018 jedoch um 0,2 Prozentpunkte nach unten korrigiert. Die durchschnittliche Punktprognose bezüglich der längerfristigen Arbeitslosenquote (im Jahr 2021) wurde um 0,1 Prozentpunkte nach unten revidiert und liegt somit bei 8,7 %.

## Ergebnisse des Survey of Professional Forecasters der EZB für das vierte Quartal 2016

(soweit nicht anders angegeben, Veränderung gegen Vorjahr in %)

Prognosezeitraum	2016	2017	2018	Längerfristig <sup>1)</sup>
<b>HVPI-Inflation</b>				
SPF Q4 2016	0,2	1,2	1,4	1,8
<i>Vorangegangene SPF-Umfrage (Q3 2016)</i>	<i>0,3</i>	<i>1,2</i>	<i>1,5</i>	<i>1,8</i>
<b>Wachstum des realen BIP</b>				
SPF Q4 2016	1,6	1,4	1,5	1,6
<i>Vorangegangene SPF-Umfrage (Q3 2016)</i>	<i>1,5</i>	<i>1,4</i>	<i>1,6</i>	<i>1,7</i>
<b>Arbeitslosenquote<sup>2)</sup></b>				
SPF Q4 2016	10,1	9,7	9,3	8,7
<i>Vorangegangene SPF-Umfrage (Q3 2016)</i>	<i>10,1</i>	<i>9,7</i>	<i>9,5</i>	<i>8,8</i>

1) Die längerfristigen Erwartungen beziehen sich auf das Jahr 2021.

2) In Prozent der Erwerbspersonen.

**Mediananfragen sind an Herrn Stefan Ruhkamp unter +49 69 1344 5057 zu richten.**

### Anmerkung:

- Im Rahmen des vierteljährlich durchgeführten Survey of Professional Forecasters der EZB werden die Erwartungen in Bezug auf Inflation, Wachstum des realen BIP und Arbeitslosigkeit im Euro-Währungsgebiet über verschiedene Zeithorizonte erhoben sowie eine quantitative Einschätzung der Unsicherheit im Zusammenhang mit den Prognosen erbeten. Bei den Umfrageteilnehmern handelt es sich um Fachleute aus Finanzinstituten und nichtfinanziellen Instituten mit Sitz in der Europäischen Union. Die Umfrageergebnisse geben nicht die Meinung der Beschlussorgane oder der Mitarbeiter der EZB wieder. Die nächsten von Experten des Eurosystems erstellten gesamtwirtschaftlichen Projektionen erscheinen am 8. Dezember 2016.
- Seit 2015 werden die Ergebnisse des SPF auf der Website der EZB veröffentlicht. Zu den Erhebungen im Zeitraum vor dem ersten Quartal 2015 siehe den Monatsbericht der EZB (2002-2014: Ergebnisse für das erste, zweite, dritte und vierte Quartal jeweils in der Ausgabe vom Februar, Mai, August bzw. November).
- Die SPF-Umfrage für das vierte Quartal 2016 wurde vom 30. September bis zum 6. Oktober durchgeführt. Dabei gingen insgesamt 47 Antworten ein, was unter dem historischen Durchschnitt der für das vierte Quartal (im Oktober) durchgeführten Erhebung von 59 Rückmeldungen liegt.
- Der SPF-Bericht der EZB und die dazugehörigen Daten können auf der Website der EZB unter [www.ecb.europa.eu/stats/prices/indic/forecast/html/index.en.html](http://www.ecb.europa.eu/stats/prices/indic/forecast/html/index.en.html) sowie im Statistical Data Warehouse der EZB abgerufen werden.

**Europäische Zentralbank** Generaldirektion Kommunikation

Internationale Medienarbeit, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: [media@ecb.europa.eu](mailto:media@ecb.europa.eu), Internet: [www.ecb.europa.eu](http://www.ecb.europa.eu)

**Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.**